

„Die Perle der Oberen Saale“ – Schloss Burgk im Saale-Orla- Kreis

Sanft windet sich der Fluss durch grüne, waldreiche Hügel. Vorbei an kleinen Städten und alten Dörfern. Zahlreiche Burgen und Schlösser säumen die Saale auf ihrem Weg durch den Saale-Orla-Kreis zwischen Blankenstein und dem Hohenwar-
testausee.

Unweit des „Thüringer Meeres“, der Talsperre Bleiloch bei Saalburg, thront oberhalb einer Flussschleife Schloss Burgk. Malerisch liegt die „Perle der Oberen Saale“ auf einem Felsvorsprung über der Saale.

Seit 1952 befindet sich in dem ehemaligen reußischen Sommer- und Jagdsitz das Museum Schloss Burgk. Museum und Schloss befinden sich im Besitz des Saale-Orla-Kreises. 50 Jahre Museum von 599 Jahren Schlossgeschichte ist Anlass für eine Geburtstagsparty der besonderen Art am 1. und 2. Juni 2002. Mit einem barocken Geburtstagsbankett im Rittersaal und mit Führungen, Konzerten, Filmen und vielem mehr wird in Burgk gefeiert.

Die Wurzeln des Schlosses gehen zurück bis ins 7. Jahrhundert. An der Saale, der Grenzlinie zwischen Sorben und Franken, befanden sich Grenzbefestigungen mit Wehranlagen. Das heutige Schloss entstand vermutlich an der Stelle einer dieser Anlagen. Die erste urkundliche Erwähnung des Ortes Burgk findet sich im Jahr 1356, zu dieser Zeit ist Heinrich IV. Besitzer von Burgk. Um 1545 entstanden die heute noch erhaltenen Wehranlagen. Nach dem Schmalkaldischen Krieg und Erb-
streitigkeiten mit den Burggrafen von Meißen fiel Burgk an die Fürst-
familie Reuß. Von den Wirren des 30-jährigen Krieges und den Napoleonischen Feldzügen weitestgehend verschont, diente die Anlage, nach ihrem Umbau zum Residenzschloss durch Heinrich II. Reuß, ab dem 17. Jahrhundert als Sommersitz und Jagdschloss.

Für den Besucher bietet Schloss Burgk heute einen interessanten Einblick in fast 600 Jahre Geschichte. Das Schloss betritt man vom Innen-

hof aus durch eine große, aber einfach gehaltene zweiflügelige Tür aus dem 18. Jahrhundert. Die anderen Türen des Hofes führen zu gesonderten ehemaligen Wirtschafts- und Lagerräumen, wie Kutscherstuben, Pferdestall, Waschküche, Kellern und Gewölben sowie zur „historischen Schlossküche“, deren 21,5 m hoher pyramidaler Kamin in seinem Ausmaß heute eine architektonische Seltenheit in Europa darstellt.

Über den Wirtschafts- und Lagerräumen liegt die Domestikenetage, zu erkennen an den niedrigen Räumen und den kleinen Fenstern.

Die sogenannte „Mittlere Etage“ beherbergt im Ostflügel und im Palas die fürstlichen Räume und die Kapelle mit der Silbermann-Orgel aus dem Jahr 1743. Eine halbe Treppe tiefer im Nordflügel befindet sich das Prunkzimmer.

In der „Oberen Etage“ waren vermutlich Gästezimmer eingerichtet. Heute werden sie als Pirckheimer-Kabinet, Neue Galerie und Jagdzimmer museal genutzt. Außerdem findet sich hier die größte Exlibris-Sammlung Deutschlands. Den Abschluss bildet der Rittersaal, der die gesamte obere Etage des Palas einnimmt.

Schloss Burgk ist heute einer der zentralen kulturellen Anziehungspunkte im Saale-Orla-Kreis. Regelmäßige Konzerte und Führungen durch die historischen Räume bilden alljährlich den Rahmen für zahlreiche weitere Veranstaltungen.

Eine Auswahl der Termine 2002: Ausstellung von Zeichnungen und Skulpturen, Exlibris verschiedener Künstler (09.03.–21.05.2002); Eröffnung der Konzertsaison mit Orgelkonzert (31.03. und 01.04.2002); Internationaler Museumstag mit Führung Burgk total, Kammerkonzert im Sophienhaus und Orgelstunde (12.05.2002); Museum Schloss Burgk feiert: 50 von 599 Jahren Schlossgeschichte (01. und 02.06.2002); Mittelalterliches Burg(k)-Spektakel (17. und 18.08.2002); Tag des offenen Denkmals (08.09.2002); Herbst- & Jagdfest (06.10.2002); Ausstellungseröffnung: Schülerarbeiten aus dem Saale-Orla-Kreis; Weihnachtsmarkt

(30.11.2002); Weihnachtsmarkt & Weihnachtskonzert auf Schloss Burgk (01.12.2002).

Öffnungszeiten Museum Schloss Burgk:

Dienstag–Sonntag 10.00–17.00 Uhr (1. November–31. März: Dienstag bis Freitag 10.00–16.00 Uhr, Samstag/Sonntag 12.00–17.00 Uhr); letzter Einlass jeweils 30 Minuten vor Schließung; montags geschlossen, ebenso am Heiligabend, 1. Weihnachtsfeiertag und Silvester; an allen übrigen Feiertagen geöffnet (dann auch montags)

Für weitere Informationen:

Museum Schloss Burgk
07907 Burgk

Tel.: (0 36 63) 40 01 19
Fax: (0 36 63) 40 28 21

museum@schloss-burgk.de
www.schloss-burgk.de